

<u>Gegenstand</u>	<u>Wert 1943</u>	<u>heutige Wiederbe- schaffung</u>
2 Gardinenschals, Brokat	80.--	150.--
1 Schreibtischlampe	25.--	45.--
1 Elektrola m. Platten	30.--	30.--
2 Elfenbein-Miniaturen	30.--	40.--
3 Perserbrücken	300.--	450.--
3 Treppenläufer	90.--	120.--
<u>Herrenzimmer:</u>		
Schreibtisch, Stuhl, Bücher- schrank, Tisch, 2 Rauchtische,	720.--	1.200.--
2 Polsterstühle, 2 Ledersessel	45.--	80.--
1 Deckenstrahler	70.--	105.--
7 Sofakissen	30.--	45.--
2 Reisedecken		
<u>Aussteuerwäse:</u>		
1 Filetdecke	30.--	45.--
22 bunte Tischdecken	88.--	176.--
12 Putzklappen	1.--	2.--
68 kl. Deckchen	15.--	34.--
1 Handarbeitsdecke m. Material	5.--	8.--
24 Bezüge	240.--	360.--
4 Badetücher	16.--	32.--
24 Plumeaubezüge	144.--	300.--
10 Bettbezüge	60.--	120.--
48 Kopfkissenbezüge	144.--	288.--
33 Bettlaken	198.--	330.--
24 Frottiertücher	36.--	72.--
12 Geschäftshandtücher	6.--	12.--
30 weiße Handtücher	30.--	60.--
42 Gläsertücher	21.--	42.--
42 Trockentücher	21.--	42.--
26 weiße Tischdecken	156.--	260.--
48 weiße Servietten	48.--	72.--
18 Frühstücksservietten	15.--	18.--
1 Picknickkoffer m. Best.	40.--	80.--
1 Zigarettdose m. Spieluhr	15.--	25.--
1 Tablett m. Silberrand	20.--	35.--
1 led. Schreibmappe	15.--	25.--
11 Moccataassen m. Untertassen	44.--	66.--
1 elektr. Klingel	3.--	8.--
1 Moccaservice	25.--	60.--
8 Vasen, 3 Porz. Figuren	60.--	85.--
4 Ascher	4.--	6.--
2 Bügeleisen (1 Reise)	12.--	24.--
2 Krist. Schalen, 2 Krist. Dosen	40.--	55.--
1 Elefant, Elfenbein	25.--	35.--
1 Rommespiel, 6 Aufstellgegen- stände, 5 Konfektschalen	26.--	42.--
1 Reisewecker	8.--	12.--
1 Wecker	3.--	5.--
1 Krist. Karaffe	6.--	10.--
Trppt.:	<u>3.040.--</u>	<u>5.111.--</u>

194

<u>Gegenstand</u>	<u>Wert 1943</u>	<u>heutige Wieder- beschaffung</u>
Trpt.	3.040.---	5.111.---
2 Sofakissen m. Spitzen	20.---	30.---
Schlafzimmer:		
2 Bettstellen m. Rosshaarmatr.	120.---	280.---
4 Daunensteppdecken	160.---	360.---
6 Federkopfkissen	60.---	150.---
2 Daunenumplumeaus	60.---	110.---
2 Mundgläser, 1 Kaffeewärmer	2.---	4.---
div. Seifen, Garne, Käme etc.	20.---	30.---
Kristallservice, 72 tlg.	150.---	310.---
2 Kristallplatten	30.---	45.---
ES- u. Kaffeeservice	120.---	210.---
2 Bratpfannen	6.---	8.---
2 Kristallschüsseln	20.---	30.---
1 Aufschnittplatte	3.---	5.---
1 Zuckerdose	2.---	3.---
6 Muscheln	2.---	3.---
2 Kuchenplatten	6.---	8.---
4 Konfektschalen	4.---	6.---
2 Bratpfannen	6.---	9.---
1 elektr. Ofen	12.---	25.---
1 elektr. Kocher	25.---	35.---
14 Bücher	14.---	28.---
1 Frack u. 1 Smoking	110.---	480.---
4 Wollschals, 2 Putztücher	9.---	21.---
42 P. Damenstrümpfe	42.---	126.---
2 P. Handschuhe	3.---	8.---
2 Herrenhüte	12.---	30.---
24 Oberhemden	96.---	360.---
2 Polohemden	5.---	8.---
11 Kombinationen	33.---	66.---
6 Nachthemden	18.---	36.---
23 Kragen	7.---	23.---
4 kurze Beinkleider	8.---	12.---
36 Taschentücher	11.---	36.---
4 Herrenmäntel	160.---	480.---
3 Damenhüte	12.---	45.---
1 Baskenmütze	1.---	3.---
4 D. Wintermäntel	160.---	380.---
1 D. Gabardinemantel	25.---	60.---
1 Varmelinemantel	25.---	45.---
1 Sommer, 1 Leinen u. 2 Woll- kostüme	120.---	360.---
10 div. Kleidchen	100.---	150.---
6 div. Blusen	30.---	60.---
4 div. Röcke	20.---	48.---
6 Federkopfkissen	48.---	72.---
2 Daunenumplumeaus	40.---	70.---
3 P. Pantoffeln, 2 P. Leinenschuhe	25.---	38.---
2 Bademäntel	16.---	30.---
3 Herrenpullover	18.---	45.---
7 Anzüge	420.---	1.120.---
2 w. Anzüge	60.---	90.---
Trpt.:	<u>5.516.---</u>	<u>11.102.---</u>

195

Gegenstand	Trpt.	Wert 1943	heutige Wiederbeschaffung
		5.516.--	11.102.--
2 Badeanzüge		12.--	24.--
2 Handtaschen		20.--	65.--
1 Wäschebeutel		1.--	2.--
18 P. Seidenstrümpfe		36.--	72.--
8 Pyjamas		40.--	96.--
1 Strandanzug		15.--	25.--
4 Schürzen		6.--	8.--
8 Büstenhalter		8.--	12.--
6 D. Kittel		36.--	60.--
2 blaue Kittel		6.--	12.--
3 Strumpfhalter		1.--	6.--
div. Flickzeug		1.--	3.--
1 Kakaokanne		2.--	3.--
12 Obstteller		24.--	36.--
1 Obstschale		5.--	8.--
1 gr. Obstteller		5.--	8.--
1 Messingteller		3.--	6.--
1 Photoapparat (später als Leica erwähnt)		60.--	175.--
1 elektr. Ofen		45.--	90.--
2 Pullover		12.--	24.--
11 P. Schuhe		55.--	165.--
1 Zylinder		5.--	15.--
3 Schlafanzüge		18.--	45.--
3 P. H. Schuhe		72.--	180.--
2 P. Pantoffeln		6.--	12.--
14 Schlipse		14.--	36.--
1 Bügeldecke		2.--	4.--
1 Einkaufstasche		5.--	6.--
1 Basttasche		2.--	5.--
1 Dtzd. Taschentücher		9.--	48.--
6 D. Nachthemden		18.--	30.--
6 D. Hemdhosen		18.--	30.--
6 P. Handschuhe		18.--	36.--
7 Unterröcke		21.--	42.--
6 D. Kombinationen		18.--	36.--
2 Servierkleider		8.--	16.--
2 Kopftücher		2.--	4.--
1 feuerfeste Form		2.--	4.--
1 Kristallschale		5.--	8.--
1 Bügel-u.l. Ärmelbrett		8.--	18.--
3 Spülwannen		3.--	9.--
4 Alben		4.--	8.--
5 Schéibengardinen		5.--	15.--
2 Zuggardinen		10.--	16.--
2 gold. Ringe		30.--	50.--
		<u>RM: 6.212.--</u>	<u>DM: 12.675.--</u>

Hamburg, den 4. Dezember 1954

X zgh. Linder
Walter H. F. Meyer
 vereid. u. öffentl. best.
 Versteigerer u. Schätzer

Abschrift

197

Prestwich-Lancs. England.
26.12.54.

An die
Wiedergutmachungskammer
beim Landgericht Kiel.

- 16 RC 298/50 -

Der dortige Brief vom 4.12.54 mit Einlage des Gutachtens des Herrn W.H.J. Meyer, Hamburg wurde mir durch meinen Vertreter in Deutschland, Herrn Dr. jur. R. Boese, Hagen-Haspe, zugeschickt. Die W.Kammer fragt in ihrem Brief an, ob auf der Grundlage des Gutachtens eine Möglichkeit eines Vergleiches bestehe und ob ein Gutachten gemäß des III Beweisbeschlusses vom 31.7.54 eingeholt werden solle.

Bevor ich mich zu den beiden Fragen äußere bitte ich mir zu gestatten mich zu dem Gutachten kurz zu äußern.

Der Herr Gutachter hat seine heutigen Preise auf der Grundlage der Preise von 1943 aufgebaut, wie sie damals in Deutschland bestanden haben sollen, also im 4. Kriegsjahr. Die Preise, die der Herr Gutachter für das Jahr 1943 eingesetzt hat, liegen, was die Textilien anbetrifft, zum Teil $1/3 - 1/2$ unter denjenigen, die ich für das Jahr 1939 eingesetzt hatte. Ich bitte sehr darum mir nicht übel nehmen zu wollen, daß ich aus meiner 35-jährigen Erfahrung als Kaufmann für die Textilbranche die Angaben des Herrn Gutachter nicht glauben kann. Auch sind die Erfahrungen und Tatsachen im und nach dem ersten Weltkrieg noch zu sehr in meiner Erinnerung.

Auf meinen diversen Reisen nach Deutschland in den letzten Jahren, die Letzte im Juli dieses Jahres, konnte ich mich über die Entwicklung der Preise in der Textilbranche dort persönlich überzeugen. Meine Überzeugung ist, daß selbst die billigsten Qualitäten Textilien, für die von dem Herrn Gutachter genannten Preise, im regulären Handel, nicht zu kaufen sind. Diese Behauptung bin ich gerne bereit an vielen Beispielen zu beweisen.

Die Preise, die der Herr Gutachter für 1943 eingesetzt hat stehen auch im krassen Gegensatz zu dem Schriftsatz der Oberfinanzdirektion Kiel vom 24.2.1954.

Wenn die Liftvans, die von Holland nach Deutschland zurückgeschickt wurden (Hollandaktion) sich wirklich in dem Zustand befanden, wie es in Art. 2 und im Abs. b dieses Schriftsatzes erklärt wird, wie war es dann möglich aus dem Überbleibsel der Lifts und dem zum größten Teil verdorbenen Sachen noch RM 660 818.26 zu erzielen und der Reichshauptkasse zu überführen. Noch dazu, da diese Sachen an Ausgebombte und Flüchtlinge, also zu billigeren Preisen verkauft wurden. Darf man nicht daraus schließen, daß Textilien und alles Notwendigste in den Geschäften sehr knapp und teuer war ?

Was die zweite Frage anbetrifft, so glaube ich annehmen zu dürfen, daß mit Rücksicht auf das Folgende Angebot, das ich im Auftrage meiner Tochter und ihres Mannes zu machen habe, verzichtet werden kann.

Der Vorschlag geht dahin, daß meine Tochter von dem Gesamtbetrag von RM 19 845.- 10% gleich rund RM 2000.- abzusetzen bereit ist.

Ich bitte das Gericht höflichst auch in Erwägung zu ziehen, daß meine Tochter und ihr Mann vollständig mittellos Deutschland haben verlassen müssen, ein kleiner Koffer mit der notwendigsten Wäsche und 20.- RM war alles was man ihnen erlaubte mitzunehmen, ich bitte daher das Gericht im Sinne des Vorschlages zu entscheiden.

Ich möchte die Gelegenheit benutzen, dem Gericht meinen verbindlichsten Dank auszusprechen für die umfangreichen und unermüdlichen Untersuchungen, die es in dieser Angelegenheit angestellt hat, und hoffe auf eine baldige Beschlußfassung.

Mit vorzüglichster Hochachtung

gez. H. Rosenthal

Prestwich-Lancs. England. 27.8.1954

An die
Wiedergutmachungskammer
beim Landgericht
K I E L .

- 16 RC 298/50 - Baruch ./.. Deutsches Reich.

Auf den dortigen Brief an meinen Vertreter Herrn Dr. Boese vom 31.7.54 erwidere ich Folgendes:

In der Aufstellung über den Inhalt des Lifts, die dem Wiedergutmachungsantrag beigelegt war, waren diese Bilder bereits erwähnt, ebenso in meiner Antwort vom 9.10.1951 auf den dortigen Brief vom 26.9.1951.

Am 28.1.1954 schrieb ich an Herrn Dr. Boese, zur Weitergabe nach dort u.a.:

"Und nun noch die Beantwortung der Fragen der W. Kammer, zuerst die Gemälde:

Schon früher habe ich mal, ich glaube an den Senator für die Finanzen erklärt, daß das Gemälde von Professor Dorsch "Freundinnen" hieß, und das das Bild von Klarenbach ein Blumenstück war. (es muß umgekehrt heißen) In meinem Brief vom 12.8.1951 erwähnte ich noch einmal, daß Sie bei meinem letzten Dortsein erklärten, daß ich die Preise für die Gemälde zu niedrig angegeben hätte. Ich besitze keinerlei Unterlagen oder Quittungen mehr über den Ankauf derselben. Ich glaube aber bestimmt sagen zu dürfen, daß ich früher schon mal erklärt habe, daß die Bilder bei dem Kunst- & Gemäldehändler Westfeld in Elberfeld gekauft worden sind. Ferner glaube ich schon einmal erklärt zu haben, daß diese Bilder ein Geschenk an unsere Tochter Hilde war & daß dieselben unserem Bestand an Bildern entnommen worden sind."

In einem früheren Brief an Herrn Dr. Boese (das Datum ist leider unleserlich) schrieb ich: Was nun die Bilder von Professor Klarenbach anbetrifft, so hat unsere Hilde dieselben von uns, aus unserem Bestand,

erhalten, als sie sich verheiratete. Wenn ich nicht sehr irre hiess das eine "Freundinnen" ein ganz besonders feines Bild, das zweite war eine Landschaft",

Wie schon oben gesagt hatte ich diese Angaben an Herrn Dr. Boese, zur Weitergabe nach dort mitgeteilt. Sollte derselbe dieses nicht getan haben, so würde ich diese Unterlassung aufs Tiefste bedauern.

Die Größe der Bilder dürfte ungefähr 40 zu 50 Zentimeter gewesen sein.

Das Bild von Professor Dorsch stellte einen Blumenstrauß in einer Vase dar.

Ich bin gerne damit einverstanden, wenn ein Sachverständiger um seine Äußerung gebeten wird, und ich hoffe zuversichtlich, das noch Kataloge dieser Maler existieren. Es würde dann festgestellt werden, das die von mir angegebenen Preise als sehr bescheiden zu bezeichnen sind..

Mit vorzüglichster Hochachtung

gez. H. Rosenthal

An d
Ober
K i
148

202

BV 33

Abschrift.

23. März 1955

H a m b u r g e r K u n s t h a l l e
Hamburg 1 . Glockengießerwall . Fernsprecher 24 80 11 (Bieberhaus-
Zentrale)

Den 31. Januar 1955.

1) Vermerk über den Termin am 15. März 1955
vor der Wi-Kammer des Landgerichts Kiel
in H a m b u r g in Sachen

An die
Wiedergutmachungskammer ./. Deutsches Reich
bei dem Landgericht Kiel,

K i e l

Am Schützenwall 31/35.

16 RC 298/50

Rückerstattungssache der Eheleute Baruch ./. Deutsches Reich.

Der Wert der in Ihrem Schreiben vom 25. Januar 1955 auf-
geführten beiden Gemälde von Max Clarenbach

- 1.) "Freundinnen"
- 2.) "Landschaft"

in der Größe von etwa 40:50 cm betrug in der Zeit von Anfang
1943, für beide Bilder zusammen, etwa 1100,-- RM. Ihr heutiger
Wert ist mit etwa 400,-- DM anzugeben.

Das Ölgemälde von Prof. Ferdinand Dorsch "Blumenstrauß in
Vase", Größe etwa 40 : 50 cm, hatte 1943 einen Wert von etwa
300,-- RM. Es ist mit einem heutigen Wert von etwa 100.- RM
zu berechnen.

gez.: Dr. Dietroskamp
Kustos

An die
Oberfinanzdirektion
K i e l
O 1489 B - BV 33/334

Oberfinanzdirektion
11. FEB. 1955
- K I E L -

21
33/334
A

h 12/12